

Instandhaltungs- Stützpunkt Gloggnitz



Weitere Fragen?

Bitte schreiben Sie uns ein Mail an sbt@oebb.at oder kontaktieren Sie direkt die Projektverantwortlichen vor Ort:

DI Klaus Lechner, Tel. 0664/2867527
DI Oswald Pascher, Tel. 0664/9675010

Kontakt

ÖBB-Infrastruktur AG

Asset Management und Strategische Planung
Projektinformation
Praterstern 4, 1020 Wien

Projekte Neu-/Ausbau
Projektleitung Semmering
Griesgasse 11/1, 8020 Graz

E-Mail: sbt@oebb.at

infrastruktur.oebb.at/semmering



*Impressum: ÖBB-CIGM Werbeagentur GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG,
Prod.-Nr. 117020-0725, Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur Bau AG
Visualisierung: ÖBB/3D-Schmiede, Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten!
Stand August 2020.*

Was ist ein Instandhaltungs-Stützpunkt?

Gleise, Weichen, Oberleitung, Sicherungstechnische Anlagen, Elektro- und Telekommunikationsanlagen, aber auch Viadukte, Brücken und Tunnelbauwerke müssen regelmäßig gewartet und inspiziert werden. Die dafür notwendigen MitarbeiterInnen und Maschinen sind an diesem Standort stationiert.



Wo wird gebaut?

Mit 2021 entsteht nördlich des Bahnhofs Gloggnitz ein neuer Instandhaltungs-Stützpunkt (Anlagen-Service-Center) für die Semmering-Bergstrecke und den Semmering-Basistunnel. Der neue Gebäudekomplex wird auf dem bestehenden ÖBB-Grund im Bereich zwischen den Bahnhofsgleisen, der Arensteingasse und der Unteren Silbersbergstraße gebaut. Einige kleine Häuser sowie Kleingärtenflächen müssen für den Bau abgetragen werden.

Was wird gebaut?

Zum neuen Standort gehören Werkstätten, ein Bürotrakt sowie eine sogenannte Gleishalle. Dort wird der Rettungszug später abgestellt. Dieser gelangt zum Einsatz, wenn es im Tunnel zu einem Rettungseinsatz kommt und Fahrgäste aus der Nothaltestelle gerettet werden müssen. Er kann aber auch für Instandhaltungsarbeiten eingesetzt werden. Für die rund 100 MitarbeiterInnen an diesem Standort sind auch Pkw- und Fahrrad-Stellplätze im Osten des Gebäudes vorgesehen. Die ÖBB-interne Berufsfeuerwehr ist ebenfalls an diesem Standort stationiert.

Wann wird gebaut?

Abhängig von der Dauer der Genehmigung des Projektes bei der Behörde und der darauffolgenden Bauausschreibung ist ein Baustart im Frühsommer 2021 realistisch. Gemeinde und AnrainerInnen werden zeitgerecht vor dem Baustart informiert.

Optisch wird sich der Gebäudekomplex in Holzbauweise in Kombination mit Betonelementen gut in die Landschaft einfügen. Auf eine ökologische Bauweise legt die ÖBB-Infrastruktur großen Wert: Das Dach wird begrünt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, zur Energiegewinnung wird zusätzlich auch Erdwärme genutzt.

